



Nachhaltigkeits-Management in kleinen Unternehmen

Dr. Norman Schmid

Unternehmensberater für Nachhaltigkeits-Management

Gesundheits- und Umweltpsychologe

Inhalt

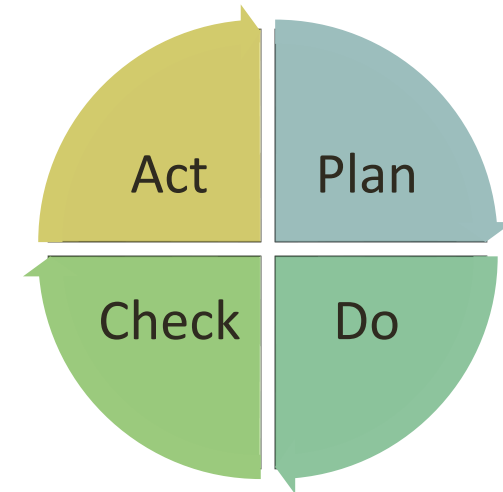
- Warum Nachhaltigkeits-Management in kleinen Unternehmen?
- Wie kann es praktisch umgesetzt werden?
- Was sind die wesentlichen Aspekte in meinem Unternehmen?
- Welche rechtlichen Aspekte gibt es?
- Praktische Beispiele
- Diskussion



Quelle: pixabay.com

In 4 Schritten zum Nachhaltigkeits-Management

1. Organisation & Strategie:
 - a) Warum Nachhaltigkeits-Management, was sind meine Ziele?
 - b) Bisherige Maßnahmen
 - c) ÖKO-Mapping
2. Bestandsaufnahme & Planung
 - a) Wesentlichkeitsanalyse
 - b) Anspruchsgruppen (Stakeholder)
 - c) Chancen & Risiken
 - d) ESG-Datenerhebung (Input-Output-Analyse, Treibhausgase, etc.)
3. Umsetzung
4. Kommunikation & Bericht





Motivation & Volition

das „warum“
und „wie“

1. Organisation & Strategie

- Warum Nachhaltigkeits-Management? Was sind meine Ziele?
- Welche Nachhaltigkeits-Maßnahmen habe ich bereits umgesetzt?
 - Wie haben sich diese ausgewirkt? (Treibhausgase, Energie, Ressourcen, etc.)
- ÖKO-Mapping (die Landkarte der Umweltwirkungen)

Warum Nachhaltigkeits-Management?

Vorbildwirkung

Intrinsische Motivation

Gesetze

Image

Neue Märkte

Neue Angebote

Chancen erhöhen

Attraktivität als Arbeitgeber:in

Kosteneinsparung

Prozessabläufe

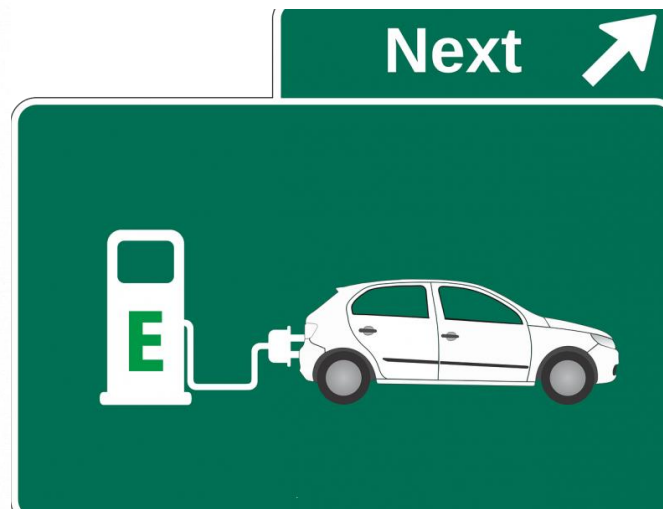
Kundenzufriedenheit

Risiken reduzieren

Resilienz



Bereits umgesetzte Maßnahmen



Beispiel Dr. Schmid & Dr. Schmid OG ÖKO-Coaching Vergleich 2019 - 2022



Beispiel Dr. Schmid & Dr. Schmid OG ÖKO-Coaching

Vergleich 2019 - 2022

- Umstieg Verbrenner auf E-Auto
 - Reduktion CO₂e-Emissionen: 63% (von 4,25 auf 1,57 t CO₂e)
 - Kostenreduktion Energie/Sprit ca. EUR 1440,00 pro Jahr
- Umstieg auf Öffis
 - Auto von 22.200 km auf 16.412 km reduziert, Bahn von 0 auf 4205 km erhöht
- Stromverbrauch ohne E-Auto
 - Reduktion um 33% (von 3994 auf 2627 kWh)
- PV-Anlage
 - Eigenverbrauch ca. 40%

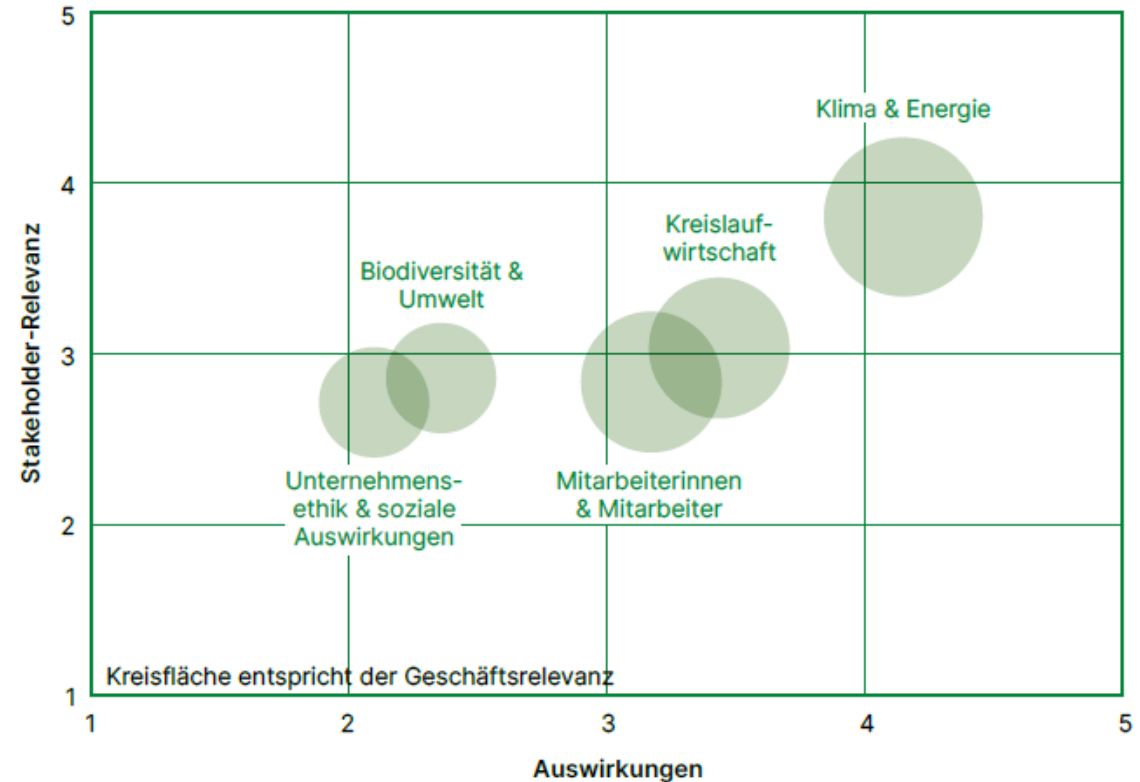


2. Bestandsaufnahme & Planung

- Wesentlichkeitsanalyse
- Anspruchsgruppen (Stakeholder)
- Analyse Unternehmen und Umfeldeinwirkungen (SWOT, PESTEL)
- ESG-Datenerhebung (Input-Output-Analyse, Treibhausgase, etc.)

Wesentlichkeitsanalyse & Stakeholder

Umwelt	Wesentlichkeit
Energie (Strom)	A
Emissionen Heizung	A
Emissionen Mobilität	A
Abfall	B
Abwasser	C
Ressourcenverbrauch (Materialeinsatz)	B
Lärm / Licht	C
Landnutzung	B
Biodiversität	B



SUSTAINABLE DEVELOPMENT GOALS



Wesentlichkeits-Analyse und SDGs

Quelle: sdgs.un.org

SWOT – in der Praxis

Unternehmensfaktoren	Umwelt-(Umgebungs-)faktoren
Stärken	Chancen
+ Innovation & Offenheit + Ausbildung + Eigenes Umweltbewusstsein & Motivation + . . .	+ Umweltbewusstsein in Bevölkerung + Mehr Fairness durch Umweltgesetze + Neue Märkte + . . .
Schwächen	Risiken
- Einzelunternehmen - Organisation: „Das Genie beherrscht das Chaos“ - Fehlendes Know-how für Umweltmanagement - . . .	- Wettbewerb - Kostendruck (Energie, Mobilität, etc.) - Künstliche Intelligenz? - . . .

Was wirkt auf mein Unternehmen ein?

PESTEL - Analyse



PESTEL – in der Praxis

P – Politisch / L – Rechtlich	Maßnahme
Nachhaltigkeits-Berichtserstattung Lieferketten-Gesetz (Aufforderung von Kunden)	Nachhaltigkeits-Management implementieren
Steigender CO ₂ -Preis	THG-Emissionen reduzieren, Umstieg auf erneuerbare Energien Wesentlichkeits-Analyse (Impact)
Green Claims	Prüfen und Anpassen der Marketing- Aussagen
...	...

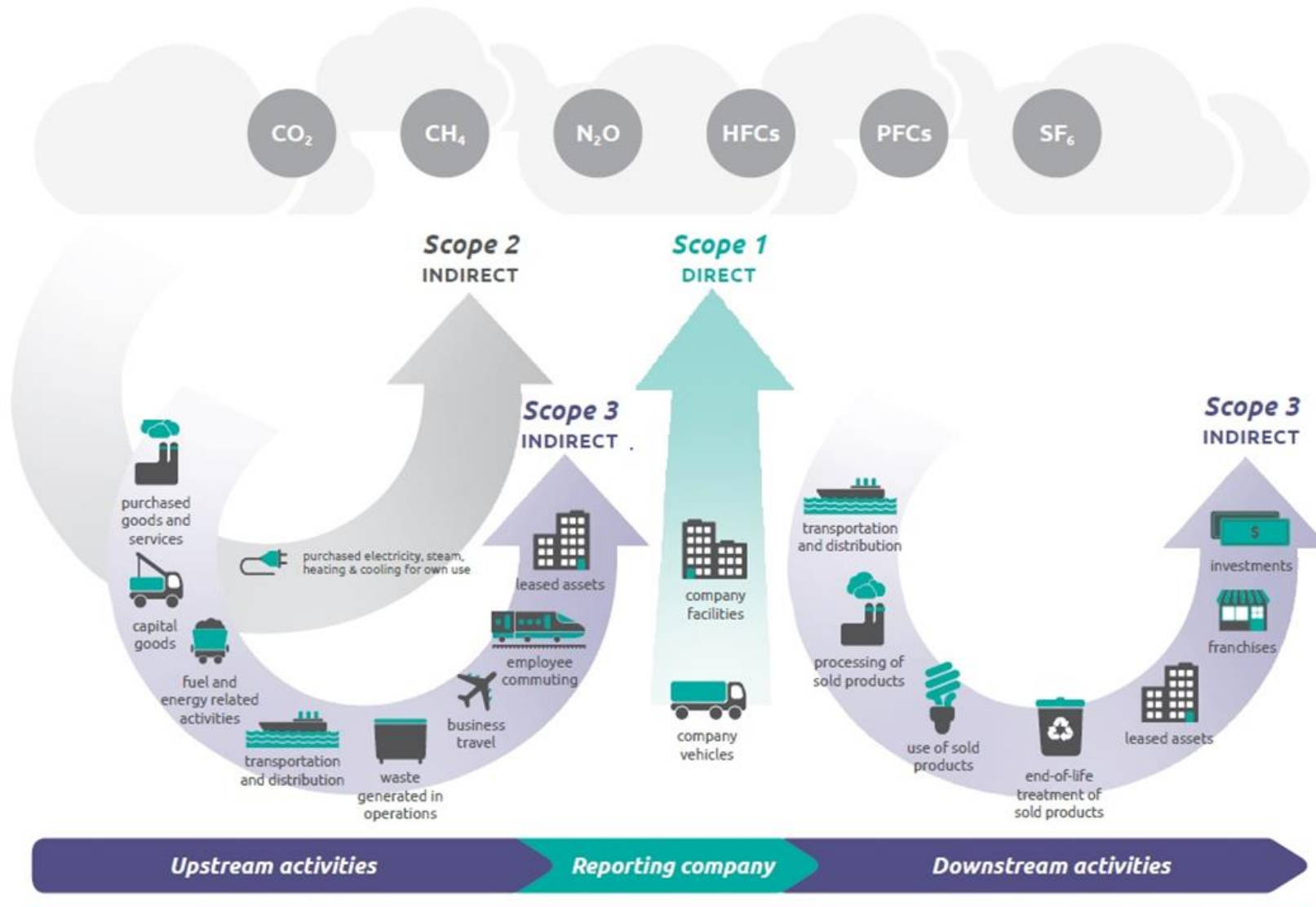
PESTEL – in der Praxis

E - Ökonomisch	Maßnahme
Preissteigerung Energie	Energieeffizienz Elektrogeräte Energiegemeinschaft
Ressourcen - Verteuerung	Ressourcen-Schonung, Kreislaufwirtschaft
Konkurrenz	Alleinstellungsmerkmale herausarbeiten (z.B. Nachhaltigkeit)
...	...

PESTEL – in der Praxis

E - Ökologisch	Maßnahme
Hitze im Büro	Kühlungsmaßnahmen, Umzug in Niedrigenergie-/Passivhaus
Extremwetterereignisse (Sturm, Überschwemmung, Blitz, etc.)	Risikoanalyse Sicherheits-Maßnahmen erhöhen Versicherungsdeckung prüfen
Pandemien	Resilienz des Unternehmens prüfen Innovationen Online-Kommunikation, etc.
...	...

Input-Output Analyse



Input-Output Analyse (Auszug)

Input: Energie

Energie	Einheit	2019	2022	Veränderung 2022 zu 2019	Veränderung 2022 zu 2019 in %
Strom	kWh	3934,14	3071,88	-862,26	-21,92
Strom Eigenproduktion	kWh	0,00	4605,06	4605,06	
Strom Einlieferung	kWh	0,00	3191,35	3191,35	
Stromeigenverbrauch PV-Anlage	kWh	0,00	1413,70	1413,70	
Stromverbrauch gesamt	kWh	3934,14	4485,59	551,45	14,02
Strom für BEV Wallbox Gebäude**	kWh	0,00	1858,13	1858,13	
Stromverbrauch ohne Wallbox	kWh	3934,14	2627,46	-1306,68	-33,21
Strom für BEV extern (Strommix Ö)	kWh	0,00	55,20	55,20	
Strom für BEV extern (Ökostrom, Privathaus)	kWh	0,00	327,90	327,90	
Anteil Ökostrom	%	100,00	100,00	0,00	0,00
Gesamtenergieeinsatz	kWh	3934,14	4868,69	934,55	23,75

Input-Output Analyse (Auszug)

Output: Abfall

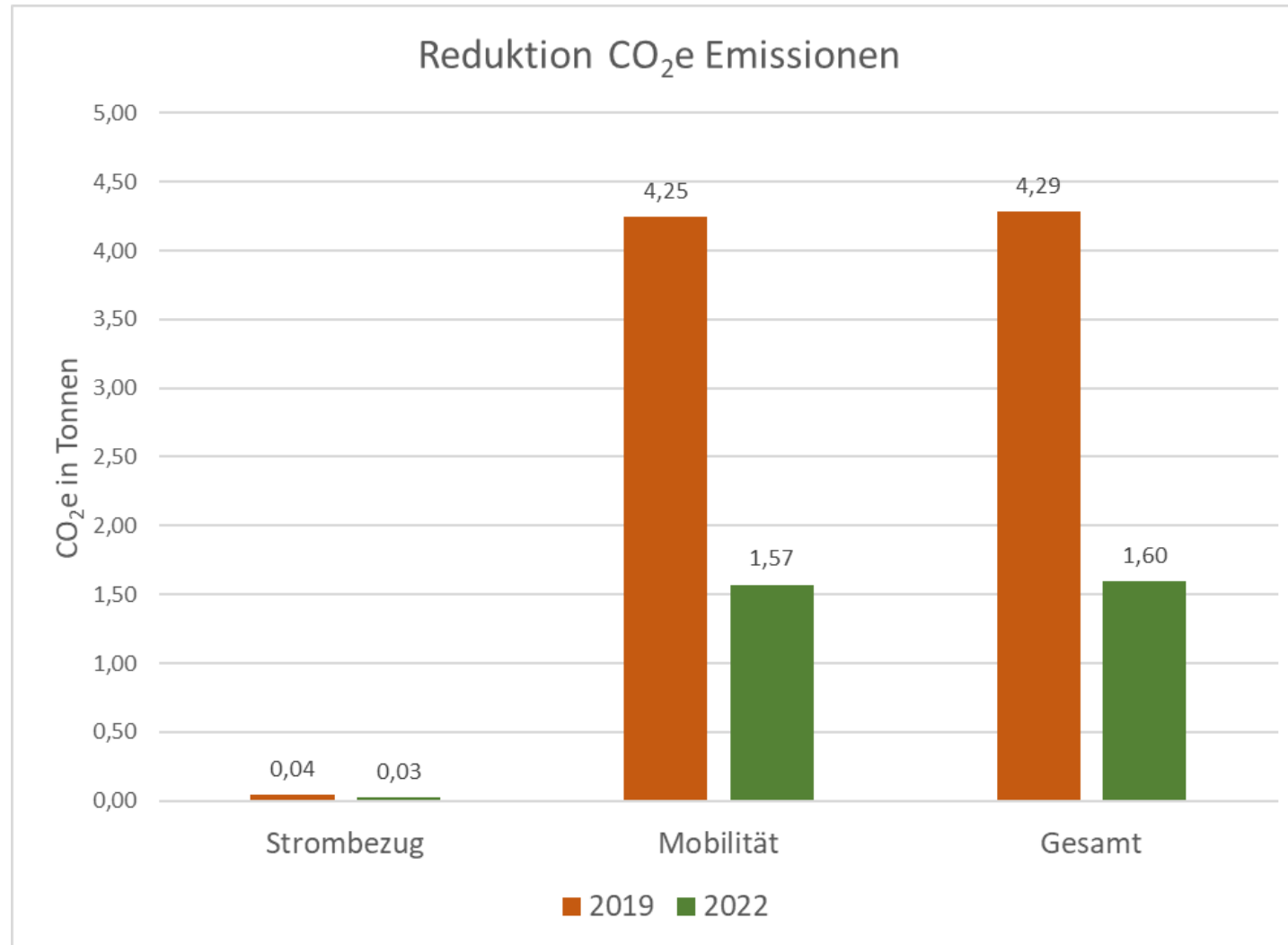
Abfall	Einheit	<u>Schlüsselnr.</u>	2019	2022	Veränderung 2022 zu 2019	Veränderung 2022 zu 2019 in %
<i>Altpapier</i>	kg	18718	18,50	14,80	-3,70	-20,00
<i>Restmüll (Siedlungsabfälle)</i>	kg	91101	2,69	2,24	-0,45	-16,73

Output: Mobilität

	Einheit	2019	2022	Veränderung 2022 zu 2019	Veränderung 2022 zu 2019 in %
PKW	km	22200	16412	-5788	-26
Bahn	pkm	0	4205	4205	100
Flug	pkm	592	0	-592	-100
Gesamt	km	22792	20617	-2175	-10

Treibhausgas-Reduktion

Dr. Schmid & Dr. Schmid OG (Scope 1+2, Scope 3 teilweise)



Reduktion 63%

3. Umsetzung

- Welche Nachhaltigkeits-Maßnahmen sollen umgesetzt werden?
- SMART definieren
- Zuständigkeiten festlegen
- Erfolge feiern!



Quelle: basictools.at

Beispiel Dr. Schmid & Dr. Schmid OG ÖKO-Coaching

- Größte Impacts
 - Energie (Strom, Mobilität)
 - Mobilität Kunden und Team (Scope 3)
- Geplante Maßnahmen 2024 (Auswahl)
 - Energie-Effizienz weiter steigern (Reduktion um 10%)
 - Laufende Kontrolle Energieverbrauch (Smartmeter)
 - Alte Drucker tauschen
 - Bewusstseinsbildung für Nachhaltigkeit und Öffi-Nutzung bei Kunden und Team
 - Attraktiver Fahrradabstellplatz
 - Garten Biodiversität erhöhen
 - Verstärkte Öffentlichkeitsarbeit



3. Kommunikation & Reporting

In 7 Schritten zum Nachhaltigkeits- bericht

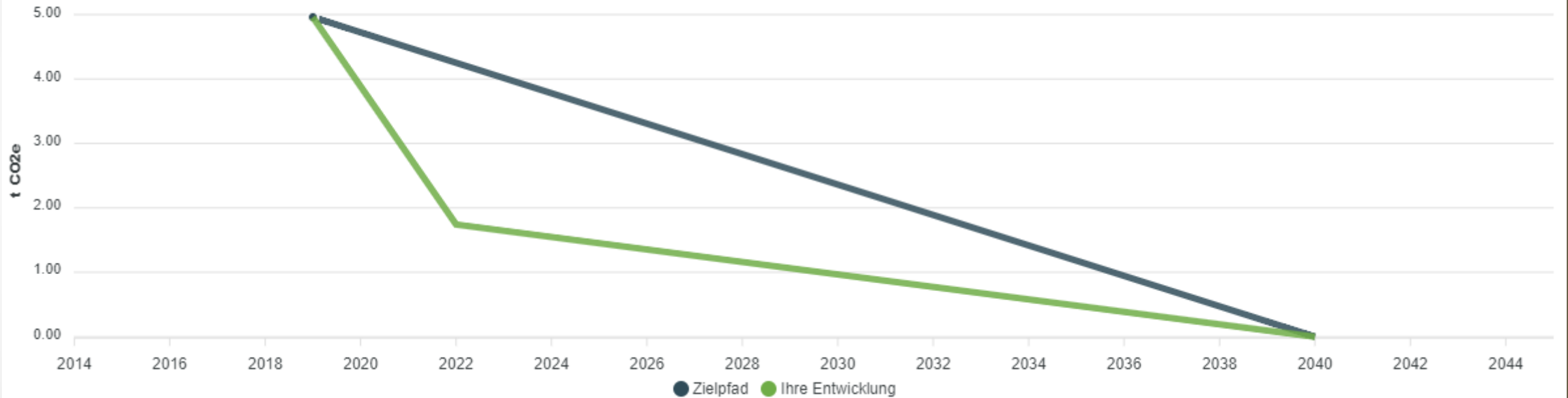


Ein Leitfaden für Klein- und Mittelunternehmen (KMU)

Quelle: respACT, pixabay.com

Treibhausgas-Emissionen Reduktion und Zielpfad

Ihr Zielpfad



EU & nationale Regulatorien

CSRD
Fit for 55
Green Claims
ESG
Ökodesign
Lieferkette
Taxonomie
ESRD

ESG – nachhaltige Verantwortung von Unternehmen und Organisationen



European Green Deal

- Klimaneutralität bis 2050
- Reduktion THG-Emissionen um 55% bis 2030 im Vergleich zu 1990
 - Österreich Ziel Reduktion um 48% (Effort Sharing Regulation)
- Wahrscheinlich Zwischenziel Reduktion um 90% bis 2040
- Emissionshandelsystem (ETS) Ausweitung
- CO2-Standards für PKW: Verschärfung führt zu defacto Ende von Verbrennern
- Nachhaltiges Finanzwesen und EU-Taxonomie
 - Unternehmen müssen Nachhaltigkeitsdaten offenlegen, Einfluss auf Rating

Nachhaltigkeits-Berichtserstattung (CSRD)



Europäische
Kommission

**GERECHTE UND NACHHALTIGE
WIRTSCHAFT: UNTERNEHMEN SOLLEN
ACHTUNG DER MENSCHENRECHTE UND
DER UMWELT IN GLOBALEN
WERTSCHÖPFUNGSKETTEN
GEWÄHRLEISTEN**

Februar 2022
#corporatesustainability

The graphic features a central text block with a background of a forest and mountains. To the right, there is an image of two hands reaching towards each other. The overall design uses green and blue tones.

Nachhaltigkeits-Berichtserstattung (CSRD)

- CSRD: Corporate Sustainability Reporting Directive (in Kraft seit 1.1.2024)
 - ESRS: European Sustainability Reporting Standard
- Wer ist betroffen?
 - Bisher betroffene Unternehmen (NaDiVeG)
 - Berichtspflicht ab 2024
 - Große Unternehmen > 40 Mio Umsatz, Bilanzsumme > 20 Mio., > 250 Beschäftigte (mind. 2 Kriterien erfüllt)
 - Berichtspflicht ab 2025
 - Kleine börsennotierte Unternehmen
 - Berichtspflicht ab 2026

Und was bedeutet das für KMUs und EPU's?

- Keine Berichtspflicht für KMUs und EPU's
- Im Zuge der Berichtserstattung können jedoch kleine Unternehmen von den Geschäftspartnern aufgefordert werden, einen Nachhaltigkeitsbericht zu erstellen.
- Entwurf für freiwillige Berichtserstattung für KMUs liegt vor.
- Vorteil der freiwillige Berichtserstattung:
Hervorhebung der nachhaltigen Unternehmensführung



Green Claims



If you're looking for the products that are the best for the environment



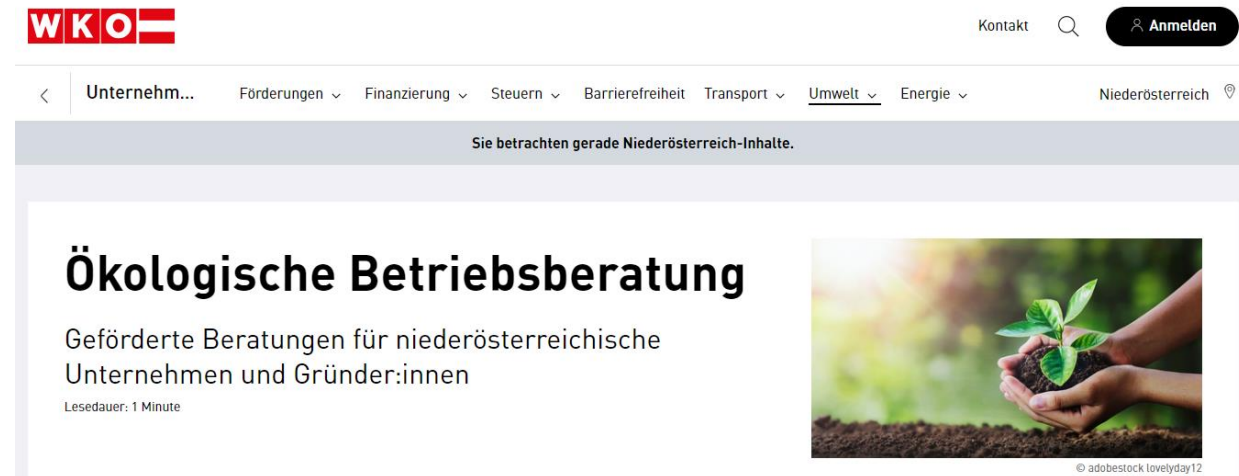
Lieferketten-Gesetz (Corporate Sustainability Due Diligence Directive)



Quelle: pixabay.com

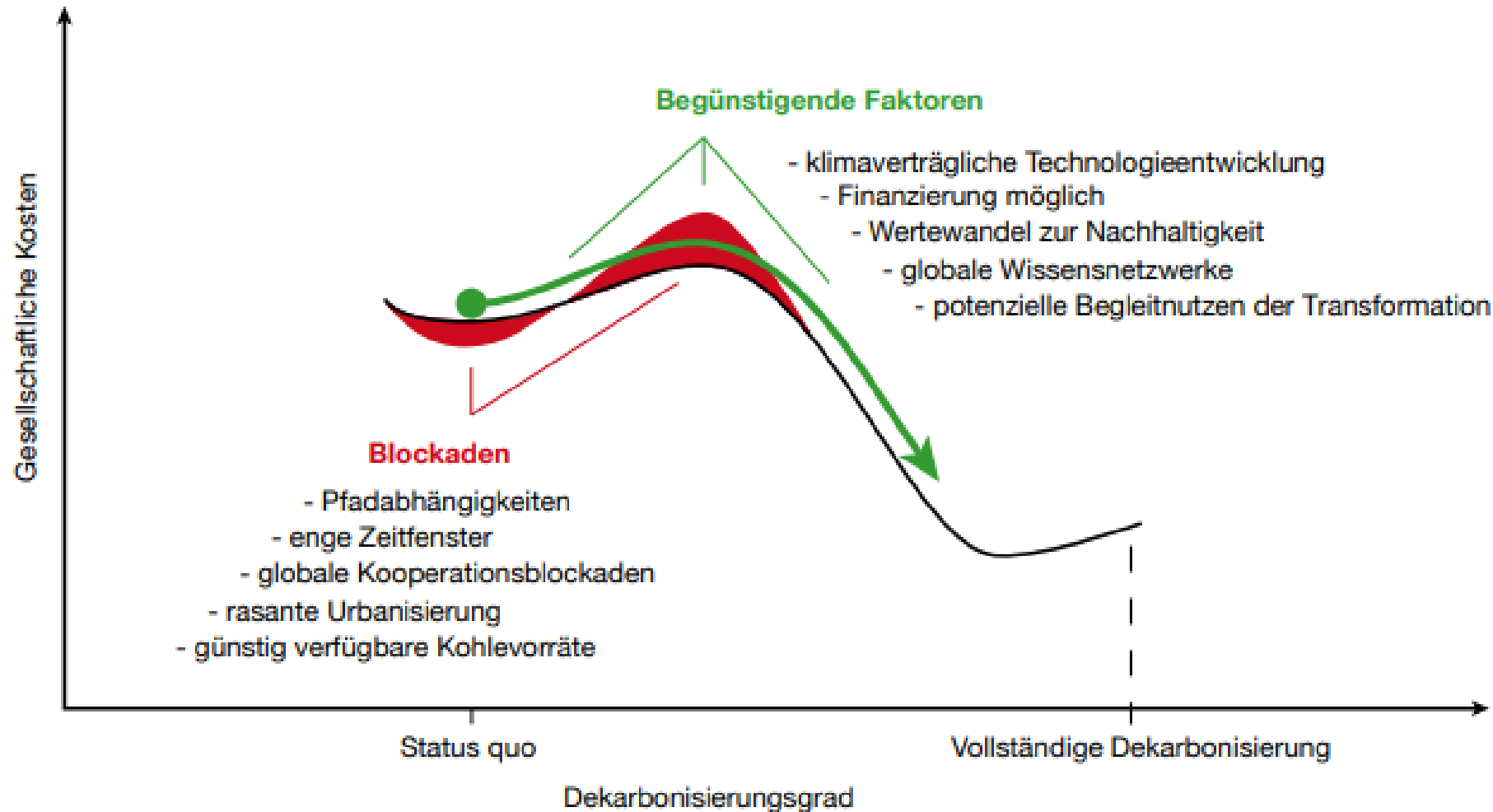
Förderungen

- Ökologische Betriebsberatung der WKNÖ
 - 8 Std. zu 100% gefördert
 - Bis zu weitere 40 Std. mit EUR 55,00 pro Std. gefördert
- Beratungsthemen
 - Nachhaltigkeit (CSR)
 - Kreislaufwirtschaft, Abfallvermeidung
 - Energieeffizienz und erneuerbare Energie
 - Mobilität
- Regionalprogramme der Bundesländer



The screenshot shows the WKO website interface. At the top left is the WKO logo. On the right, there are links for 'Kontakt', a search icon, and an 'Anmelden' button. Below the logo is a navigation menu with categories: 'Unternehm...', 'Förderungen', 'Finanzierung', 'Steuern', 'Barrierefreiheit', 'Transport', 'Umwelt', and 'Energie'. The current page is 'Umwelt'. A location indicator shows 'Niederösterreich'. A banner at the top of the content area reads 'Sie betrachten gerade Niederösterreich-Inhalte.' The main heading is 'Ökologische Betriebsberatung'. Below it, the text reads 'Geförderte Beratungen für niederösterreichische Unternehmen und Gründer:innen' and 'Lesedauer: 1 Minute'. To the right of the text is an image of hands holding a small green plant growing from soil. A small copyright notice '© adobestock lovelyday12' is visible at the bottom right of the image.

Kleine Unternehmen als Teil der Transformation!



Herzlichen Dank für Eure Aufmerksamkeit!

